

## Pressemitteilung

Pax-Bank eG  
Christophstraße 35  
50670 Köln

[www.pax-bank.de](http://www.pax-bank.de)

Presse und Öffentlichkeit  
Alfred Krott  
Telefon 0221/1 60 15- 199  
[alfred.krott@pax-bank.de](mailto:alfred.krott@pax-bank.de)

### **Klimabilanz 2019: Treibhausgas Emissionen weiter gesunken Pax-Bank legt Umweltkennzahlen vor**

16. Juni 2020 - Köln. Die Pax-Bank reduzierte 2019 ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf 233 t CO<sub>2</sub>. Damit zeigen weitere Maßnahmen zur Reduzierung der betriebseigenen Treibhausgase Wirkung. Das bestätigt eine interne Erhebung der Bank gemeinsam mit der Klima-Kollekte e.V. Damit wurde eine Reduzierung im Vergleich zum Vorjahr in den Bereichen Energieverbrauch und Dienstreisen erreicht. Gründe für diese Entwicklung sind der zurückgehende Verbrauch von fossilen Energien und der umweltbewusste Umstieg auf den öffentlichen Bus- und Bahnverkehr. Die durch Dienstreisen verursachten Emissionen konnten um 35 Tonnen CO<sub>2</sub> reduziert werden. Auch in den kommenden Jahren sollen die Emissionen nach Angaben der Geschäftsführung weiter gesenkt werden.

Die Pax-Bank als kirchliche Bank bietet ihren Kunden christlich-nachhaltige Anlageprodukte und Finanzierungen an. Bevor sie in Unternehmen investiert, schaut sie auch auf deren ökologische Nachhaltigkeit. „Die Pax-Bank belässt es nicht dabei, andere auf ihre Verantwortung für die Umwelt hinzuweisen, sondern stellt diese Anforderungen auch an sich selbst“, sagt Jutta Hinrichs, Stabsstelle Ethik und Nachhaltigkeit der Bank. „Die Zahlen zeigen, wie wichtig der Blick in die eigene Betriebsökologie für den Klimaschutz ist. Es reicht nicht, bei Geldanlagen darauf zu achten, sondern eben auch beim eigenen Ressourcenverbrauch. Nur so kann die Pax-Bank im doppelten Sinne Klimaverantwortung übernehmen.“

Dabei kooperiert die Bank seit 2019 mit der Klima-Kollekte e.V., einem CO<sub>2</sub>-Kompensationsfonds christlicher Kirchen. Basis bildet eine sogenannte „Klimabilanz“, für die der Energie- und Papierverbrauch sowie Dienstreisen der Mitarbeiter der Bank in CO<sub>2</sub> umgerechnet werden. Seit 2018 arbeitet sie daran, CO<sub>2</sub>-Emissionen weitestmöglich zu vermeiden. Was sich noch nicht vermeiden lässt, kompensiert sie durch Ausgleichzahlungen. Für den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von rund 230 Tonnen leistet die Pax-Bank eine Kompensationszahlung in Höhe von ca. 5.370 Euro an die Klima-Kollekte. Die Ausgleichszahlungen werden in Projekte von Partnern in Entwicklungsländern investiert, die die Armut mindern und zugleich den CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringern wie etwa der Bau von Solarlampen.

Zusätzlich zu der eigenen Klimabilanz setzt die Pax-Bank auch im Asset Management strenge Klimamaßstäbe. Für ihre Fonds und ihre Vermögensverwaltung schließt die Pax-Bank seit dem 1. Juni in diesem Jahr Kohleproduzenten komplett aus, nachdem sie die bisherige Umsatzschwelle von 10% auf 0% gesenkt hat.

Mit diesen Maßnahmen im Bankbetrieb und Bankgeschäft möchte die Pax-Bank die Entwicklung hin zur Erreichung des klimapolitischen 1,5-Grad-Ziels aktiv unterstützen und zugleich ihre Schöpfungsverantwortung ganz im Sinne der Enzyklika Laudato Si wahrnehmen.